



## Auszug aus der Sitzung vom 08.02.2017

### **Besichtigung Praxisgebäude**

Bei einem Rundgang in der fast fertiggestellten Zahnarztpraxis erläuterte Zahnarzt Dr. Armin Seidl dem Gemeinderat die vorgesehenen Funktionen der einzelnen Räume und dankte dem Gemeinderat für die Schaffung dieses funktionalen Praxisgebäudes. Der planende Architekt Dr. Klaus Bauer erklärte, dass die Gemeinde Ringelai nun ein hochwertiges und funktionelles Praxisgebäude geschaffen hat und so für die zukünftige Nahversorgung bestens gerüstet sei. Das Erdgeschoß ist noch im Rohbauzustand, da derzeit noch keine Nutzung erfolgt. Lobend äußerte sich Dr. Bauer über die ausführenden Firmen, insbesondere die Zimmerer, die trotz großer Kälte die Außenschalung im Januar anbrachten.

### **Verleihung der Bürgermedaille in Silber an die Gemeinderatsmitglieder Christian Mandlmaier und Karl Baumgartner-**

Für Ihr kommunales Wirken als Gemeinderatsmitglieder und ihr überaus großes ehrenamtliches Engagement überreichte Bürgermeister Max Köberl die Bürgermedaille der Gemeinde Ringelai in Silber an Karl Baumgartner und Christian Mandlmaier, die leider die Auszeichnung aus persönlichen Gründen nicht beim Neujahrsempfang der Gemeinde entgegen nehmen konnten.

### **Vollzug des Bayer. Feuerwegesetzes;**

#### **Bestätigung des gewählten Feuerwehrkommandanten mit Stellvertreter gem. Art. 8 Abs. 4 BayFWG**

Der Gemeinderat Ringelai bestätigte gemäß Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwegesetz (BayFWG) Herrn Bastian Brunnhölzl als 1. Kommandanten der FFW Ringelai. Ebenso wurde Herr Josef Reyhofer als Kommandant-Stellvertreter bestätigt.

### **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED**

#### **-Vergabe des Auftrages-**

Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED gingen 2 Angebote fristgerecht in der Gemeindeverwaltung ein.

EVG Perlesreut:	39.396,64 €
SAG GmbH	44.102,94 €

Nach Prüfung der Angebote durch das beauftragte Büro Energievision Pauli aus Tittling wurde die Vergabe des Auftrags an den günstigsten Bieter, die EVG Perlesreut empfohlen. Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat und erteilte den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die EVG Perlesreut. 13/0

### **Unterhalt Gewässer III. Ordnung - Verwendung Bauguthaben Zweckverband**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete Bürgermeister Köberl, dass die Gemeinde Ringelai als Mitglied im Zweckverband zum Unterhalt von Gewässern III. Ordnung wieder Sanierungsmaßnahmen an Uferbereichen und Sicherungsmaßnahmen an Bachläufen durchführen kann. Aktuell sind 18.001,73 € als Bausumme für die Gemeinde Ringelai zur Verfügung. Der Jahresbeitrag der Gemeinde an den Zweckverband richtet sich nach der Größe der Gemeinde. Bei 1638 ha und einem Preis von 2,50 €/ha beträgt der jährliche Beitrag 4095,00 €. Werden keine Baumaßnahmen durchgeführt, wird der nicht verbaute Jahresbeitrag fortgeschrieben. Bürgermeister Köberl schlug vor, Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Schwemmerbaches, von der Brücke Perlesreuter Straße bis zur Brücke Kranzlweg durchzuführen. Es soll aber auch geprüft werden, ob im Bereich des Regenrückhaltebeckens Eckersreut noch Verlandungen beseitigt werden können. Seitens des Gemeinderats bestand Einverständnis mit diesem Vorschlag. 13/0

### **Informationen des Bürgermeisters**

-Gemeinsam mit dem Markt Perlesreut soll eine sog. „Erdrakete“ beschafft werden. Bisher wurde diese für Arbeiten bei der Wasserversorgung von der EVG Perlesreut ausgeliehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.000 €, so dass für die Gemeinde Ringelai ein Anteil von ca. 3.500 € entsteht. Die Ausleihkosten der Gemeinde an die EVG haben jährlich ca. 1.500 bis 2.000 € betragen.

-Die Kreisumlage fällt in diesem Jahr gleich aus. Der Landkreis hat dabei einen „Überschuss“ von ca. 700.000 €, die zusätzlich in die Sanierung der Kreisstraßen verwendet werden.

-Die Klausurtagung der Gemeinde am 20./21.1.17 im Kloster Schweiklberg, die vom Amt für Ländliche Entwicklung begleitet wurde, ist sehr positiv verlaufen. Für eine künftige Veranstaltung ist auch ein Tagesseminar denkbar.

Im Hotel Gross fand eine Info-Veranstaltung für Eigenwassernutzer statt. Es ging dabei um einen möglichen Anschluss der bisher nicht mit gemeindlichen Wasser versorgten Ortsteile Waldbrunn, Wolfersreut, Lichtenau und Kringing, nachdem ein staatl. Zuschuss (Dringlichkeitsliste) nur noch bis Dez. 2018 (Baubeginn) gewährt wird.

Die innerörtlichen „Verbrennungssatzungen“, die in Ringelai sowieso nicht mehr besteht, wurde nach Erlass der Bayerischen Luftreinhalteverordnung am 16.12.2016 für alle Kommunen verboten.